

DALDROP & PARTNER

RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE UND NOTARE

Hinweise zu Datenverarbeitung im Notariat

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Frau Notarin Eva Daldrop und Herr Notar Michael Daldrop und oder deren von dem Präsidenten des Landgerichts Münster bestellten Vertreterin/Vertreter

Wasserstraße 11, 48565 Steinfurt
E-Mail: info@rechtsanwaelte-daldrop.de
Telefon: 02551/837070
Telefax: 02551/837080

Jeder der vorgenannten Notare ist für zu seine Amtstätigkeit alleiniger Verantwortlicher im Sinne der datenschutzrechtlichen Vorschriften.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter unserer Adresse zu Händen Datenschutzbeauftragter oder per Mail unter der Adresse datenschutzbeauftragter@rechtsanwaelte-daldrop.de.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie einem von uns einen notariellen Auftrag erteilen, erhebt die Notarin/der Notar regelmäßig von Ihnen die folgenden personenbezogenen Daten, die elektronisch und/oder in Papierakten gespeichert werden:

- Anrede, Vorname, Nachname
- Ihre Anschrift
- Ihre Telefonnummer im Festnetz und/oder im Mobilfunk
- falls vorhanden Ihre E-Mail-Adresse
- alle Informationen, die die Notarin/der Notar oder der jeweilige Vertreter jeweils zur Erfüllung des gesetzlich geregelten notariellen Auftrags benötigt; dazu können auch sensible Daten im Sinne von Art. 9 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) gehören, z.B. Gesundheitsdaten

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um sie als Klient identifizieren zu können,
- um mit Ihnen korrespondieren zu können,
- um Ihren Auftrag im Rahmen unserer beruflichen und verfahrensrechtlichen Verpflichtung insbesondere nach der Bundesnotarordnung und nach dem Beurkundungsgesetz angemessen erfüllen zu können,
- um unsere gesetzlichen Mitteilungs- und Meldepflichten erfüllen zu können,
- um Sie angemessen vor Gerichten und Behörden vertreten zu können,
- um mit Ihnen abrechnen zu können,
- um von Ihnen eventuell geltend gemachte Ansprüche bearbeiten zu können.

Wir verarbeiten Ihre Daten als Notarin/Notar auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 c DS-GVO, weil wir rechtlichen Verpflichtung unterliegen, und auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 e DS-GVO, weil die notarielle Amtstätigkeit im öffentlichen Interesse liegt. Ihre sensiblen Daten verarbeiten wir zudem auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 Buchst. f und g DS-GVO, weil Sie ansonsten die von Ihnen gewollten Rechtsposition auf der Grundlage insbesondere der zu errichtenden notariellen Urkunde nicht erfolgreich geltend machen oder Angriffe gegen diese Rechtsposition nicht erfolgreich abwehren könnten und weil daher die Vorsorge der notariellen Tätigkeit aufgrund eines erheblichen öffentlichen Interesses erfolgt.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Im Rahmen unserer notariellen Amtstätigkeit sind wir gesetzlich verpflichtet oder werden von Ihnen beauftragt, Ihre Daten teilweise an Dritte weiterzugeben. Dies sind insbesondere Registergerichte (Grundbuchamt, Handelsregister, Vereinsregister), das zentrale Testamentsregister, das zentrale Vorsorgeregister, Finanzbehörden, die Notarkammer, der wir angehören, im Rahmen der von ihr ausgeübten Standesaufsicht gemäß § 74 BNotO und unsere Dienstaufsichtsbehörden im Sinne von § 92 BNotO im Rahmen der von Ihnen ausgeübten Aufsicht. Eine Weitergabe erfolgt außerdem auch kommunale Behörden, Landesbehörden sowie Finanzämter, wenn dies zur Durchführung eines von Ihnen gewollten Amtsgeschäfts erforderlich ist.

Des Weiteren geben wir Ihre Daten im notwendigen Umfang an die anderen Verfahrensbeteiligten bzw. deren anwaltlichen Vertreter, an andere Beteiligte Notarinnen oder Notare und an Dritte weiter, die an dem von Ihnen gewollten

Rechtserfolg mitwirken müssen. Dies sind z.B. Verwalter einer Gemeinschaft von Wohnungseigentümern.

Stets wahren wir unsere Pflichten zur Verschwiegenheit. Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den dargelegten Zwecken findet nicht statt.

Die Information über die Verarbeitung Ihrer Daten bei den genannten Behörden und Stellen entnehmen Sie bitte deren Datenschutzerklärung.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet regelmäßig nicht statt, es sei denn, ein Verfahrensbeteiligter will oder muss eine von uns gefertigte Urkunde im Drittland gebrauchen und wünscht eine Übermittlung daher ausdrücklich.

4. Dauer der Aufbewahrung

Ihre personenbezogenen Daten, die wir benötigen, um unsere Pflicht zur Neutralität während der Bearbeitung Ihres Auftrags und danach zu wahren, speichern wir während der gesamten Dauer unserer jeweiligen notariellen Amtstätigkeit; hierzu sind wir gemäß § 28 Bundesnotarordnung i.V.m. § 15 der Dienstordnung für Notarinnen und Notare in NRW verpflichtet.

Nach § 5 Abs. 4 der Dienstordnung für Notare (DUNOT) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

-Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zu Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONOT): 100 Jahre,

-Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namensverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,

-Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z.B. bei Verfügung von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z.B. für Verfügung von Todes wegen, getroffen werden,

-Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften

Nach Ablauf der Speicherfristen werden ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern wir nicht nach Art. 6 Absatz ein S. 1 c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch,

Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

5. Ihre Rechte

a. Auskunftsrecht.

Ihnen steht unter anderem ein Recht auf Auskunft darüber zu, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, wenn ja, zu welchen Zwecken wir die Daten verarbeiten, welche Kategorien von personenbezogene Daten über Sie wir verarbeiten, an wen die Daten gegebenenfalls weitergeleitet wurden, wie lang die Daten gegebenenfalls gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.

b. Recht zur Berichtigung von Daten

Sie haben das Recht unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei uns gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei uns gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns ergänzen zu lassen.

c. Löschung

Sie können von uns Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.

d. Widerspruch gegen die Verarbeitung

Sofern sich die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten auf berechnete Interessen unsererseits stützt, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung widersprechen. Dazu genügt eine elektronische Nachricht an uns.

e. Beschwerderecht zu Datenschutzaufsicht

Sie haben das Recht sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Postfach 200444, 40102 Düsseldorf, Tel. 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.